

Sport mit sozial Benachteiligten im Fokus

Partner des Sports erwerben Kompetenz



Foto © KSB Peine

Es ist keine gewöhnliche Sportassistenten-Ausbildung, die der KSB Peine bereits zum fünften Mal durchführt. Der Begriff „Sportassistent“ steht hier vielmehr für ein niederschwelliges Angebot zum Kompetenzerwerb, mit dem insbesondere Interessierte aus Einrichtungen angesprochen werden, die mögliche Schnittstellen zum Vereinssport aufweisen.

Über die Maßnahme sollen „Schwellenängste“, wie Lehrgangsleiter Ralf Klemm es ausdrückt, abgebaut werden, die etwa zwischen Kindertagesstätten und der Welt des Vereinssport vielfach bestehen. Im Blick hat er dabei vor allem Einrichtungen, die überwiegend mit Kindern aus sozial schwierigen Verhältnissen arbeiten.

In der fünftägigen Ausbildung kommt dabei allen zugute, dass sich im Kreis der Teilnehmenden auch Vereinsvertreterinnen und -vertreter wiederfinden. Die unterschiedlichen Perspektiven auf den Sport werden innerhalb des Lehrgangs intensiv aufgearbeitet und eröffnen so manchen eine ganz neue Sicht. „Dieser Aspekt ist besonders wichtig für das gegenseitige Verständnis.“

Die Teilnehmenden sollen ein Gefühl dafür bekommen, wie die jeweils anderen Einrichtungen „ticken“, so Klemm. Damit wird eine Basis geschaffen für spätere Kooperationen und Netzwerkarbeit.

Die sportfachliche Kompetenz, welche im Laufe der Woche vermittelt wird, wird angereichert durch das umfangreiche Wissen - auch der Teilnehmenden selbst -, wenn es um den Umgang mit Kindern geht, die in einer sport- und bewegungsarmen Umgebung aufwachsen.

Eine Multiplikatorfunktion kommt darüber hinaus denjenigen Teilnehmenden zu, die selbst einen Migrationshintergrund aufweisen. Ihnen gelingt es erfahrungsgemäß besonders gut, Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund auf dem Weg zu einem bewegungs- und sportorientierten Leben zu begleiten. Für die Vermittlung von den vernetzten Einrichtungen in den organisierten Sport ist ihr Engagement daher umso wertvoller.

Der KSB Peine wird den eingeschlagenen Kurs mit dieser Ausbildung weiter beibehalten. Über achtzig erfolgreiche Teilnahmen stehen bereits zu Buche.

Veranstalter / Antragsteller

KSB Peine

Die Maßnahme wurde gefördert über die Richtlinie zur Förderung der Integration im und durch Sport